

4 Mitteilungen

4.1 Beirat für BürgerInnenbeteiligung und Weiterentwicklung der BürgerInnenbeteiligung

Bgm. Mag. **Nagl**:

Die Mitglieder des Beirates für BürgerInnenbeteiligung haben in den vergangenen zwei Jahren kontinuierlich und intensiv mit VertreterInnen der Verwaltung und der Bezirkspolitik am Modell eines Bürgerbudgets gearbeitet, das der Gemeinderat heuer noch kurz vor der Corona-Pandemie zur Umsetzung im Herbst 2020 beschlossen hat. Wir möchten nun nach einer Corona-bedingten Verzögerung das Bürgerbudget mit Jahresbeginn 2021 umsetzen, die Vorbereitungen dafür laufen. Die aktuellen Beiratsmitglieder haben auch bei der ersten Erprobung des Bürgerbudgets 2021 gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern der Arbeitsgruppe Bürgerbudget die Aufgabe, die Umsetzung zu begleiten.

Entsprechend meiner Mitteilung an den Gemeinderat vom Juli 2018 wurde der Beirat im Arbeitsprozess auf dem Weg zum Bürgerbudgetmodell personell bis heute nicht verändert. Es wurden für ausscheidende Mitglieder seitdem keine Nachnominierungen vorgenommen. Die Mitglieder des Beirates wurden nun mit der Aufgabe betraut, gemeinsam mit VertreterInnen der Verwaltung einen Vorschlag für eine neue Geschäftsordnung des Beirates bis zum Frühjahr 2021 zu erarbeiten. Neben einer Konkretisierung der Aufgabenstellung des Beirates soll insbesondere der Modus der Besetzung Gegenstand eines neuen Vorschlages werden. Der Entwurf einer neuen Geschäftsordnung soll noch vor dem Sommer 2021 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Eine zumindest teilweise Neubesetzung des Beirates soll noch 2021 nach einer neuen Geschäftsordnung erfolgen.

Originaltext der Mitteilung:

Die Mitglieder des Beirates für BürgerInnenbeteiligung haben in den vergangenen zwei Jahren kontinuierlich und intensiv mit VertreterInnen der Verwaltung und der Bezirkspolitik am Modell eines Bürgerbudgets gearbeitet, das der Gemeinderat heuer noch kurz vor der Corona-Pandemie zur Umsetzung im Herbst 2020 beschlossen hat. Wir möchten nun nach einer Corona-bedingten Verzögerung das Bürgerbudget mit Jahresbeginn 2021 umsetzen – die Vorbereitungen dafür laufen. Die aktuellen Beiratsmitglieder haben auch bei der ersten Erprobung des Bürgerbudgets 2021 gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern der Arbeitsgruppe Bürgerbudget die Aufgabe, die Umsetzung zu begleiten.

Entsprechend meiner Mitteilung an den Gemeinderat vom Juli 2018 wurde der Beirat im Arbeitsprozess auf dem Weg zum Bürgerbudgetmodell personell nicht verändert. Es wurden für ausscheidende Mitglieder seitdem keine Nachnominierungen vorgenommen.

Die Mitglieder des Beirates wurden nun mit der Aufgabe betraut, gemeinsam mit VertreterInnen der Verwaltung einen Vorschlag für eine neue Geschäftsordnung des Beirates bis zum Frühjahr 2021 zu erarbeiten.

Neben einer Konkretisierung der Aufgabenstellung des Beirates soll insbesondere der Modus der Besetzung Gegenstand eines neuen Vorschlages werden. Der Entwurf einer neuen Geschäftsordnung soll vor Sommer 2021 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Eine zumindest teilweise Neubesetzung des Beirates soll noch 2021 nach einer neuen Geschäftsordnung erfolgen.

**4.2 Genehmigung folgender Protokolle:
Protokoll der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 14.05.2020**

Bgm. Mag. Nagl:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 14. Mai 2020 wurden von der Schriftprüferin überprüft und lagen seit dem 17. September 2020 zur Einsicht auf.

Wenn es keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat diese Protokolle genehmigt.

Originaltext der Mitteilung:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 14. Mai 2020 wurden von der Schriftprüferin überprüft und lagen seit 17. September 2020 zur Einsicht auf.

Wenn es keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat diese Protokolle genehmigt.

**4.3 Auflage folgender Protokolle:
Protokoll der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 18. Juni 2020**

Bgm. Mag. Nagl:

Ebenso wurden die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 18. Juni heurigen Jahres von der Schriftprüferin überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, das ist der Mittwoch, der 2. Dezember 2020, in der Präsidialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 323, zur Einsichtnahme auf.

Originaltext der Mitteilung:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 18. Juni 2020 wurden von der Schriftprüferin überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, Mittwoch, den 2. Dezember 2020, in der Präsidialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 323, zur Einsichtnahme auf.

Bgm. Mag. **Nagl:**

Meine geschätzten Damen und Herren, Sie haben auf Ihren Plätzen heute zwei Dinge vorgefunden: Nach einer alten Tradition unseres ehemaligen Gemeinderatskollegen Fauster gibt es nach wie vor vom Bauernbund, über unseren Klub, eine gesunde Jause auf Ihren Tischen. Wir haben wieder die frischen, steirischen Äpfel für Sie vorbereitet und ich hoffe, Sie werden sie heute im Laufe des Tages auch genießen. Darüber hinaus hat unsere Klubobfrau Daniela Gmeinbauer auch heute für Sie eine Maske gegen Corona auf den Tischen für Sie vorbereitet. Sie sind nicht nur made in Austria, sie sind sogar von einem Grazer Start-Up-Unternehmen, am Areal unserer ehemaligen Kirchnerkaserne, also auch made in Graz, ein Dankeschön dafür (*allgem. Appl.*). Ich darf nun Frau Klubobfrau Daniela Gmeinbauer zum Rednerpult bitten, damit sie betreffend unsere Budgetrede einen Antrag stellt.

5 Verlesung des Gemeinderats-Antrages:

Redezeitbeschränkung (GRⁱⁿ Daniela Gmeinbauer, ÖVP)

5.1 Sitzung des Gemeinderates betreffend die Beschlüsse zum Nachtragsvoranschlag 2020 und zum Voranschlag 2021 - TOPe 1 und 2 – Redezeitbeschränkung (GRⁱⁿ Daniela Gmeinbauer, ÖVP)

GRⁱⁿ Gmeinbauer:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Stadtsenatsreferentinnen, liebe Stadtsenatsreferenten, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat. Ich darf gemäß § 26b, in Verbindung mit dem § 20 der Gemeinderatsgeschäftsordnung, folgenden Antrag einbringen:

Die für die Budget-Gemeinderatssitzungen der letzten Jahre gepflogenen Redezeitvereinbarungen haben sich sehr bewährt, sodass zwischen den Gemeinderatsklubs bzw. Frau Gemeinderätin Sabine Reininghaus nachfolgend dargestellte Redezeitbeschränkung bzw. in Anbetracht der besonderen herrschenden Situation für diese Gemeinderatssitzung die schriftliche Einbringung nachfolgend angeführter Debattenbeiträge erwogen wurde.

Im Namen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien stelle ich daher folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz möge für die heutige Sitzung folgende maximale Redezeiten im Rahmen der Erörterung und Beschlussfassung des Budgets für das Jahr 2021 beschließen:

Beiträge im Rahmen der Generaldebatte: 20 Minuten, Beiträge im Rahmen der Spezialdebatte werden schriftlich eingebracht und sind auf den Social-Media-Kanälen des Hauses Graz einsehbar, Beiträge der Stadtsenatsreferentinnen und -referenten

werden auch schriftlich eingebracht. Sind auch auf den Social-Media-Kanälen einsehbar und werden weiters auch durch Kurzvideo-Sequenzen veröffentlicht. Ich bitte um Annahme.

Originaltext des Antrages:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die für die Budget-GR-Sitzungen der letzten Jahre gepflogenen Redezeitvereinbarungen haben sich sehr bewährt, sodass zwischen den GR-Klubs bzw. Frau GR Sabine Reininghaus nachfolgend dargestellte Redezeitbeschränkung bzw. in Anbetracht der besonderen herrschenden Situation für diese Gemeinderatssitzung die schriftliche Einbringung nachfolgend angeführter Debattenbeiträge erwogen wurde.

Im Namen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien stelle ich daher folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz möge für die heutige Sitzung folgende maximale Redezeiten im Rahmen der Erörterung und Beschlussfassung des Budgets für das Jahr 2021 beschließen:

<i>Beiträge im Rahmen der Generaldebatte:</i>	<i>20 Minuten</i>
<i>Beiträge im Rahmen der Spezialdebatte:</i>	<i>werden schriftlich eingebracht</i>
<i>Beiträge der StadtsenatsreferentInnen:</i>	<i>werden schriftlich eingebracht</i>

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.